



Schweizerischer Orientierungslauf-Verband
Fédération suisse de course d'orientation
Federazione svizzera di corsa d'orientamento
Swiss orienteering federation

15. März 2007

PROTOKOLL

der 29. Delegiertenversammlung des Schweizerischen OL-Verbandes vom Samstag, 10. März 2007, Forum, 8152 Glattbrugg

Beginn:	13.35 Uhr
Anwesende Mitglieder:	Swiss O Week, O-Ring, Tour O Swiss, Swiss Cup, OLG Rymenzburg, OLG Cordoba, Bussola ok, OLK Argus, OLK Wiggertal, OLG Herzogenbuchsee, Bucheggberger OL, ol norska, OLG Thun, OLG Balsthal-Gäu, OLG Biberist SO, OLG Bern, ol.biel.seeland, OLV Hindelbank, OLG Skandia, OLG Chur, OL Regio Wil, OLG St.Gallen/Appenzell, OL Amriswil, Thurgorienta, OLG Kakowa Liestal, OLC Binningen, OLG Basel OLV Luzern, SCOM Mendrisio, SAM Massagno, OLV Zug, OLG Goldau, OLC Kapreolo, OLC Winterthur, OLG Zürichberg, OLG Pfäffikon, OL Zimmerberg, OLG Schaffhausen, OLK Rafzerfeld-Bülach, OLK Piz Hasi, OLG Galgenen, OLG Zürich, OLG Dachsen, OLG Welsikon, OLG Stäfa, OLG Zürichberg, OLV Illnau-Effretikon
Regionalverbände:	OLVZ, ZSOLV, BüOLV, FOLV, AOLV, BOLV
Vertretungen:	OLG Kölliken durch Hansruedi Häny, OLG Wallis durch Thomas Scholl, beide ohne Stimmrecht.
Vorstand:	Beat Fischer (Präsident), Mirjam Gründler (Protokoll), Marc Eyer, Hansjörg Graf, Hansruedi Häny, Jürg Hellmüller, Ueli Morgenthaler, Hanspeter Oswald, Nicolas Russi, Hansruedi Walser, André Wirz
Ehrenmitglieder:	Konrad Becker, Hans Laube, Hans Ulrich Mutti, Arthur Gübeli, Marianne Bandixen, Sönke Bandixen, Heinz Tschudin, Christian Fiechter
Gäste:	Walter Fehr, Stadtpräsident Stadt Opfikon Marcel Schiess, designierter SOLV Präsident Brigitte Grüniger, designierte Chefin Sponsoring Kilian Imhof, J+S Fachleiter Christoph Brand, Revisionsstelle Brand Treuhand AG Hansjörg Graf, OL Stiftung Schweiz Annelies und Robert Meier Sabrina Meister, Rekurskommission Schweiz. Sportverband öffentlicher Verkehr, Beat Jakob Hans Ulrich Mutti, OL-Gönnerclub
Medienchef SOLV:	Nicolas Russi
Administration OL:	Beatrice Leuenberger
OL-Fachschrift:	Roland Eggspühler

Kontrollstelle: Mario Ammann, Daniel Bär

Materialstelle SOLV: Marianne Graf

Entschuldigte

Mitglieder: Care Vevey Orientation, OLK Fricktal, OLG Hondrich, SC Corvatsch, OLG Murten, OLG Säuliamt, OLG TV Unterstrass, OLG Zürinord 04, O-92 Piano di Magadino, elch ok Therwil, OLC SKOG Fribourg, OLG Rhodia Industrial Yarns, OLG Huttwil, OLG Suhr, OLG Oberwil, OLG Nidwalden+Obwalden, OLG Wald, OLC Omström, GOLD Savosa, Ski-O Swiss, ROLV NWS, CO AGET Lugano, OLG Kreuzlingen, CO Lausanne-Jorat,

Vorstand: Matthias Niggli, Illaria Ferrari

Gäste: SATUS Schweiz, SVSS, Werner Augsburgener SwissOlympic, Judith Schmid, Cécile Känzig PostFinance, Thomas Zimmermann PostFinance, Marc Russenberger Rekurskommission, OL Golden Club, Kadettenverband Schweiz, Valerie Suter designierte Vertreterin Suisse Romande

Ehrenmitglieder: Simone Niggli-Luder, Roland Egli, Otto Buholzer, Yvonne Caspari, Fritz Rufer, Hans Christen, Willy Mathys, Ludwig Hofmann, Roland Gyssler, Werner Flühmann, Peter Lüscher, Victor Rüegg,

Abwesende

Mitglieder: Bike-O Swiss, UBOL, OLV Langenthal, Glarner OLG, OLG Davos, OLG Laufental-Thierstein, OLV Baselland, C.A. Rosé, SV Giffers-Tentlingen, ANCO, ASCO Regione di Lugano, C.O. UTOE Bellinzona, Gruppo Orientisti Vallemaggia GOV, Societa Unitas Malcantone, OLG KTV Altdorf, OLG Weisslingen, Rougis OK, ASTI, ROLV NOS, SKOLV,

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Traktandenliste
3. a) Wahl der Stimmzähler
b) Aufnahme und Mutationen Mitglied-Vereine
4. Protokoll der 28. DV vom 18.02.2006 in Zug und Protokoll der a.o.DV vom 4.11.2006 in Solothurn
5. Jahresberichte 2006
6. Jahresrechnung 2006
7. Bericht der Kontrollstelle und Déchargeerteilung
8. Genehmigung und Anpassung Reglement Rekurskommission
9. Inkraftsetzung der Wettkampfordnung (WO)
10. Planungsberichte 2007
11. Budget 2007
12. Information über Geschäftsstelle SOLV
13. Wahlen
 - a) Wahl des SOLV Präsidenten
 - b) Wahl Kommissionspräsident Karten
 - c) Wahl Verantwortlicher Sponsoring
 - d) Wahl Vertreter Suisse Romande
 - e) Bestätigungswahl externe Revisionsstelle Brand AG Treuhand & Revisionen
14. Informationen
15. Ehrungen
16. Verschiedenes

1. Begrüssung und Eröffnung

Beat Fischer, Präsident SOLV, begrüsst die Delegierten und Gäste zur 29. Delegiertenversammlung in Glattbrugg. Er bedankt sich beim OLC Kapreolo unter der Leitung von Präsident Ueli Tantanini für das Gastrecht und die grossen Vorbereitungsarbeiten in Glattbrugg. Beat Fischer übergibt das Wort an Walter Fehr, Stadtpräsident Opfikon Glattbrugg. Dieser freut sich, uns in Glattbrugg begrüssen zu dürfen, richtet ein paar Worte an die Delegierten und wünscht eine gute Versammlung. Beat Fischer überreicht ihm ein Präsent.

2. Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde fristgerecht zugestellt. Die Versammlung ist damit einverstanden. Die Traktandenliste wird so genehmigt.

3. a) Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Marcel Ruppenthal, Felix Engeler und Andreas Hinder vorgeschlagen und gewählt. Abgegebene Stimmen 138, absolutes Mehr 70 Stimmen.

Der Mitgliederbestand per Ende 2006 sieht folgendermassen aus:

11 Regionalverbände	
88 Klubs gemäss Statuten Art. 6a	
1 Klub gemäss Statuten Art. 6c	mit total 8'527 Mitgliedern (2005:8'331)

Verstorbene Mitglieder im Jahre 2006:

- Buser Otto 1928, elch ok Therwil
- Glarner Peter 1926, OLG Zürinord, OLG Chur
- Bähler Susanne, OLG Chur
- Zürcher-Wehrli Peter, 1930, OLG Suhr
- Rettenmund Christoph, 1976, OLG Skandia
- Faude Paul, 1920, OLG Cordoba
- Francey Gilbert, CA-Rosé
- Ledermann Kaspar, OLG Pfäffikon
- Keller Ruth, OLV Zug
- Keller Martin, OLG Bern (Ehrenmitglied SOLV)
- Bruggisser Christine, 1947, OLG Welsikon
- Gugolz Walter, OLV Luzern
- Bozzolo Regula, 1950, CO AGET Lugano

3. b) Aufnahme neuer Vereine in den SOLV

Die Vereine Club d'Orientation du CERN, mit Präsident Lennart Jirdén, und OL-Geschichte Schweiz, mit Präsident Edgar Bächtold haben ein Aufnahmegesuch gestellt. Die Vereine werden von der Versammlung einstimmig aufgenommen und willkommen geheissen.

Am 2.12.2006 haben sich die OLG Seeland und die OLG Biel zusammengeschlossen. Sie werden neu unter dem Namen ol.biel.seeland mit der Präsidentin Eva Martin-Diener, aktiv sein. Wir wünschen alles Gute und viel Erfolg.

Der Verein OLG Rhodia Industrial Yarns mit Präsident Otto Vogt, hat eine Namensänderung gemacht. Neu wird der Verein unter dem Namen OLG NEXIS-Fibers aktiv sein. Wir wünschen weiterhin alles Gute.

4. Protokoll der 28. DV vom 18.02.06 in Zug

Das Protokoll wurde von Mirjam Gründler verfasst und versandt. Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt.

Protokoll der a.o.DV vom 4.11.06 in Solothurn

Das Protokoll wurde von Mirjam Gründler verfasst und versandt. Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Jahresberichte 2006

Der Präsident Beat Fischer verliest seinen Jahresbericht. Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht des Präsidenten mit Applaus. (Beilage)

Mit den Jahresberichten zeigen die verschiedenen Kommissionen auf, welche Arbeit geleistet und welche Ziele erreicht wurden. Die Jahresberichte der Kommissionspräsidenten werden einstimmig genehmigt und verdankt.

Ab nächstem Jahre würde es Thomas Scholl begrüßen, wenn auch die Rekurskommission einen Jahresbericht verfassen würde. Das anwesende Kommissionsmitglied, Sabrina Meister, nimmt dies zur Kenntnis und wird es in der Rekurskommission diskutieren.

6. Jahresrechnung 2006

Für 2006 präsentiert sich die Jahresrechnung neu gemäss Vorgaben von Swiss Olympic. Finanzchef Hansjörg Graf hat diesen Wechsel geschafft und stellt der Versammlung die Jahresrechnung vor. Ziel dieser Rechnungsform ist die Transparenz und Vergleichsmöglichkeit. Der Vergleich zur letztjährigen Rechnung ist mit der neuen Rechnungsform schwierig, daher wurde auf Vergleichszahlen verzichtet.

Beat Fischer verdankt die enorm grosse Arbeit und gründliche Buchführung, die Hansjörg für diese Rechnung geleistet hat. Die Rechnung wurde durch eine externe Revisionsstelle geprüft.

7. Bericht der Kontrollstelle und Déchargeerteilung

Christoph Brand, Brand AG Treuhand & Revisionen, Bern, verliest den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung die Abnahme der Jahresrechnung 2006 unter Entlastung der verantwortlichen Organe.

Die Jahresrechnung 2006 des SOLV schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 31'995.69 ab und weist ein Eigenkapital, nach Berücksichtigung des Jahresgewinnes, von CHF 733'841.20 aus. Sie wird einstimmig genehmigt.

8. Genehmigung und Anpassung Reglement Rekurskommission

Im Zusammenhang mit der Totalrevision der WO an der a.o.DV vom 4.11.06, wurde die Rechtspflege von 3 auf 2 Stufen reduziert. Die Rekurskommission wurde beauftragt, auf die heutige DV eine Reglementsanpassung vorzuschlagen.

Sabrina Meister, Mitglied der Rekurskommission, erläutert, dass die Rekurskommission sich Gedanken gemacht hat, was das heisst, wenn nur noch 2 Stufen vorhanden sind. Die Vorbereitung einer solchen Änderung braucht Zeit, denn es wird eine Vernehmlassung brauchen. Somit wird die vollständige Reglementsanpassung auf die nächste DV anfallen. Damit gewinnt die Rekurskommission Zeit für die Ausarbeitung eines neuen Vorschlages und Zeit für die Diskussion mit den Vereinen.

Mit der Änderung des Art. 1 des Reglementes:

„Die Rekurskommission entscheidet über Rekurse:

1.....

2.....

3.....

4 Gegen Entscheide von Schiedsgerichten“

ist das Nötigste für dieses Jahr abgedeckt.

Die Delegierten stimmen diesem Vorgehen mit 3 Enthaltungen zu.

9. Inkraftsetzung der Wettkampfordnung (WO)

An der a.o.DV vom 4.11.06 in Solothurn wurde lange diskutiert. Am Schluss wurde die Totalrevision der WO mit sehr grosser Mehrheit genehmigt. Es entstanden Unsicherheiten mit der Inkraftsetzung. An der a.o.DV wurde der 15.3.07 vorgeschlagen. Die OL-Saison hat bereits im Januar begonnen. Selbstverständlich haben die Veranstalter bereits die neue WO berücksichtigt. Um Unstimmigkeiten mit der Punktliste zu vermeiden, hat der ZV die Anhänge 5 + 6 rückwirkend auf den 1.1.07 in Kraft gesetzt.

Um das OL-Jahr 2007 ohne Störungen und mit klaren Regeln ablaufen zu lassen, schlägt der ZV der DV vor, die neue WO rückwirkend auf den 1.1.07 in Kraft zu setzen. Damit wird erreicht, dass alle Veranstaltungen unter gleichen Voraussetzungen durchgeführt werden.

Die Delegierten stimmen der rückwirkenden Inkraftsetzung der WO auf den 1.1.07 mit 5 Gegenstimmen zu.

10. Planungsberichte 2007

Auch für 2007 gilt es, gemäss der Strategie und den Zielen des SOLV, weiter zu arbeiten, Lücken zu schliessen und Verbesserungen zu erreichen.

Beat Fischer dankt den Kommissionspräsidenten für die Vorbereitungsarbeit und erläutert einen Querschnitt durch die Planungsberichte.

Die Planungsberichte 2007 der Kommissionspräsidenten wurden anfangs Februar auf der Homepage veröffentlicht und zeigen die Ziele und Schwerpunkte fürs neue Jahr. Die Planungsberichte werden ohne Fragen einstimmig angenommen.

11. Budget 2007

Hansjörg Graf präsentiert das Budget 2007, welches ebenfalls nach den neuen Angaben und Vorschriften von Swiss Olympic erstellt wurde.

Das Budget 2007, welches einen Mehraufwand von Fr. 49'800.-- vorsieht, wird einstimmig angenommen.

12. Information über Geschäftsstelle SOLV

An der Präsidentenkonferenz 06, im Zentralkurs 06, sowie an der a.o.DV 06 wurde bereits ausführlich über die Gründe und Hintergründe der Errichtung einer Geschäftsstelle informiert. Beat Fischer informiert über die Ziele, Aufgaben, Finanzen und den Fahrplan der neuen SOLV Geschäftsstelle. Es sind noch einige Papiere anzupassen, wie die Statuten, eine Geschäftsprüfungskommission ist einzurichten, das Organisationsreglement der Geschäftsstelle ist zu erstellen, das Organisationsreglement des ZV ist anzupassen und ein Organisationsreglement für die Geschäftsprüfungskommission ist zu schaffen.

Das weitere Vorgehen ist wie folgt geplant:

- 22.9.07 Präsidentenkonferenz in Bowil, Besprechung und Diskussion der Anträge des ZV
- 17.11.07 a.o. DV in St.Gallen, Vorstellung und Diskussion der Reglemente, Sicherung der Finanzierung
- November – Dezember 07, Stellenausschreibung und –besetzung, Lokalität der Geschäftsstelle festlegen
- Operativer Start der Geschäftsstelle per 1.3.2008

Es sind wichtige und entscheidende Schritte nötig, um das Gleichgewicht mit dem Spitzenport zu halten, den Verband nach aussen zu vertreten, Sponsoren zu gewinnen und zu betreuen und um dem Verband ein einheitliches Bild zu geben. In diesem Sinne hofft Beat Fischer mit dem ZV, dass der SOLV mit seinen Vereinen einen wichtigen Schritt vorwärts wagt.

13. Wahlen

Folgende Demission ging auf diese DV hin ein: Beat Fischer, SOLV Präsident.

a) Wahl SOLV Zentralpräsident

Marcel Schiess hat sich nach verschiedenen Gesprächen bereit erklärt, sich heute an der DV für's Präsidium des SOLV zur Verfügung zu stellen. Der Zentralvorstand schlägt der Versammlung Marcel Schiess, Köniz, OLG Thun, zur Wahl vor. Gegenvorschläge sind keine eingegangen. Marcel Schiess wird mit Applaus von der Versammlung gewählt und darf Glückwünsche und Blumen entgegennehmen. Marcel bedankt sich für die Wahl und richtet einige Worte an die Delegierten.

Marcel ist motiviert und will die verschiedenen Themen, die auf den SOLV zukommen, anpacken. Er ist überzeugt, dass eine Geschäftsstelle etwas Gutes für den SOLV ist und freut sich auf viele verschiedene Diskussionen mit den SOLV Mitgliedern. 2008 wird er in der IOF nach 10jähriger Tätigkeit den Rücktritt geben.

- b) Wahl Kommissionspräsident Karten
Der vor einem Jahr zurückgetretene Fritz Rufer konnte leider nicht durch einen Nachfolger ersetzt werden. Hanspeter Oswald hatte sich damals ad interim für ein Jahr zur Verfügung gestellt. Er stellt sich nun für den Rest der Amtsperiode bis 2009 (2 Jahre) offiziell zur Führung der Kommission Karten zur Verfügung. Gerne ist er offen für Nachfolgekandidaten. Hanspeter Oswald, Bertschikon, OLK Piz Hasi, wird als Kommissionspräsident Karten vorgeschlagen und von den Delegierten einstimmig und mit Applaus auch in den ZV gewählt. Hanspeter Oswald wird mit einem Blumenstraus begrüsst.
- c) Wahl Verantwortlicher Sponsoring
Nach langer Vakanz kann Brigitte Grüniger, Teufenthal AG, ehemaliges Nationalkadermitglied als neue Verantwortliche Sponsoring vorgeschlagen werden. Sie wird von den Delegierten einstimmig gewählt und mit Applaus auch in den ZV gewählt. Brigitte Grüniger wird mit einem Blumenstraus begrüsst.
- d) Wahl Vertreter Suisse Romande
Nach 3 jähriger Vakanz kann Valérie Suter, Fribourg, CA Rosé, als Vertreterin Suisse Romande vorgeschlagen werden. Sie wird von den Delegierten einstimmig gewählt und mit Applaus auch in den ZV gewählt. Valérie Suter weilt heute an einer Weiterbildung und ist daher nicht selber anwesend. Beat Fischer bittet Hanspeter Suter, Valérie den Blumenstraus mit nach Hause zu bringen.

Marcel Schiess, Hanspeter Oswald, Brigitte Grüniger, Valérie Suter sind somit für den Rest der Amtsperiode, bis 2009 (2 Jahre), gewählt.

- e) Bestätigungswahl externe Revisionsstelle Brand AG Treuhand & Revisionen
Die externe Revisionsstelle muss jährlich neu gewählt und bestimmt werden. Der Zentralvorstand schlägt aufgrund guter Zusammenarbeit für das Rechnungsjahr 2007 Christoph Brand, Bern, Brand AG Treuhand und Revisionen vor. Christoph Brand wird von den Delegierten einstimmig gewählt.

Beat Fischer freut sich, dass er zum Ende seiner Amtszeit einen vollständigen Zentralvorstand an Marcel Schiess übergeben kann.

14. Informationen

J+S

Kilian Imhof, J+S Fachleiter informiert auf eine gelungenen Art, im Dialogwechsel mit Hans Ueli Mutti über J+S im OL und was wir dafür tun können.

VFOL

Hansruedi Walser, Verlagsleiter OL-Fachschrift informiert die Delegierten, dass in der vorangegangenen Vereinsversammlung der Verein OL-Fachschrift aufgelöst wurde, um wieder in den SOLV integriert zu werden. Das SOLV Budget und die Rechnung haben das Vermögen bereits integriert und wurden durch die Delegierten genehmigt.

Karten

Hanspeter Oswald informiert, dass auf die nächste DV hin das Kartenreglement angepasst wird. Denn es kann in der heutigen Zeit nicht mehr sein, dass jegliche Reproduktion von Karten verboten ist.

WMOC 2010

Marc Eyer informiert über die Einreichung der Kandidatur bei der IOF. Das Dossier wird später noch eingereicht, nachdem alle beteiligten Organisationen eine Einigung über die Benutzung gewisser Gebiete gefunden haben.

WM 2013

Marcel Schiess informiert, dass eine Arbeitsgruppe am Ausarbeiten eines Konzeptes für die Durchführung der WM im Jahre 2013 ist. Im Moment sind sie am evaluieren eines idealen Zentrums und Wettkampfgelände, das ermöglichen soll, für alle Wettkämpfe eine Arena zu bieten. Dazu werden sie noch auf die Vereine zukommen und informieren.

15. Ehrungen

Wiederum haben viele einen grossen Beitrag für unseren Sport geleistet. An dieser Stelle herzlichen Dank. So soll das Traktandum Ehrungen genügend Platz erhalten, um Personen, die sich ganz speziell für den SOLV und für den OL eingesetzt haben, zu ehren.

Prix Eco OL

Der Prix Eco OL kann dieses Jahr erneut an einen Veranstalter übergeben werden. Der diesjährige Sieger ist die OLK Rafzerfeld-Bülach mit der MOM. Das Laufleiterteam Annina Battaglia, Heinrich Spöri sowie Präsident Peter Ruedlinger dürfen den Prix Eco OL-Posten vom Kommissionspräsidenten OL+Umwelt, Marc Eyer, in Empfang nehmen.

Swiss O Week

Die Swiss O Week in Zermatt war für über 3'500 OL Begeisterte aus aller Welt ein unvergessliches Highlight. Dazu beigetragen hatten sicherlich das phantastische Wetter, die bezaubernde Bergwelt, das einzigartige OL-Gelände und die perfekte Organisation. Für die riesige Arbeit, die hier geleistet wurde, möchte der SOLV dem Präsidenten Stefan Aschwanden, Laufleiter Achilles Humbel und der Sekretärin Carmen Blank einen grossen Dank aussprechen. Das war beste Propaganda für unseren Sport. Beat Fischer überreicht der anwesenden Carmen Blank einen Blumenstraus und ein Präsent für Stefan Aschwanden und Achilles Humbel.

Konrad Becker würdigt **Beat Fischer** und schlägt ihn der Versammlung als Ehrenmitglied vor.

Es freut mich, Euch als Ehrenmitglied den abtretenden Präsidenten, Beat Fischer, vorzuschlagen. Beat hat in drei Jahren so viel geleistet wie Vorgänger im Amt des SOLV-Präsidenten nicht einmal in zwei Amtsperioden, also in 6 Jahren, zustande gebracht haben. Schauen wir mal, welchen Umbruch der SOLV erlebt hat. 2003 kamen die Erfolge und die damit verbundene Bekanntheit unseres Sports mit der Weltmeisterschaft in Rapperswil. 2003 startete das sCOOL-Projekt. Dies erhöhte die Anforderungen an die Verbandsstruktur und an die Träger der Funktionen massiv.

Und was ist in diesen drei Jahren verbandsseitig geschehen? Viel, sehr viel. Natürlich nicht nur Dank dem Einsatz des Präsidenten, sondern als Ergebnis der Team-Arbeit des Vorstandes. Und so ist es mit der Team-Arbeit: Lorbeeren bekommt der Präsident, so wie er auch für die Schelte hinhalten müsste. Denn sein Verdienst ist es, ein Team geleitet und motiviert, die richtigen Leute ausgesucht und die Leitlinien der Arbeit festgelegt zu haben. Und das alles in einem Klima des Vertrauens, mit menschenorientierter Führung.

Schauen wir, was herausgekommen ist: Ein endlich wieder vollständiger SOLV-Vorstand. Sogar mit einem Verantwortlichen für die Öffentlichkeitsarbeit und einer Verantwortlichen für Sponsoring. Die Finanzverwaltung wurde auf eine neue Grundlage gestellt, sie entspricht den massiv gestiegenen Anforderungen von Swiss Olympic und ist nun der Mehrwertsteuer unterstellt. Das Spitzensport-Betreuungsteam hat die vielen personellen Wechsel gut verdaut und leistet hervorragende Arbeit. Die WO ist überarbeitet und das Wettkampfprogramm vielseitig und vorausschauend geplant. Ski-OL und Bike-O haben ihren Platz in der Verbandsstruktur gefunden. Die Reorganisation der Verbandsstruktur und die Planung der Geschäftsstelle sind vorbereitet. Und, und.... Ihr seht, es ist im SOLV einiges passiert in den letzten drei Jahren.

Nicht zu vergessen die vielen repräsentativen Aufgaben, die Beat als Präsident wahrgenommen hat, im Verband und ausserhalb des Verbandes. Jeder der mit ihm zu tun hatte, kann seine kommunikativen Fähigkeiten und seine erfolgreichen Bemühungen um einvernehmliche Lösungen bestätigen. Er war ein volksnaher SOLV-Präsident. Einfach hat er es nicht gehabt, denn im Gegensatz zu seinen Vorgängern im Amt war er nicht als Techniker und Spezialist in diese Funktion gelangt. Fachkenntnisse waren zwar da, weil er sich als J+S-Experte schon in den Siebziger-Jahren intensiv mit OL auseinandergesetzt hatte, aber es fehlte ihm das Netzwerk im Kreis der OL-Läufer. Dafür brachte er aus seiner militärischen Vergangenheit ein wichtiges Netzwerk von aussen in den Verband. Und ich bin sicher, dass Beat auch in Zukunft da sein wird, wenn sein Nachfolger auf dieses Netzwerk zurückgreifen muss.

Unter grossem Applaus und einer Standing Ovation nimmt Beat Fischer seine Urkunde, ein Bild von Rolf Gemperle und ein Blumenstraus dankend entgegen. Beat Fischer bedankt sich bei den Delegierten, dem Vorstand für die ihm entgegengebrachte Ehre und die gute Zusammenarbeit.

Hansruedi Walser leitet die nächste Laudatio ein und schlägt der Versammlung **Annelies Meier** als Ehrenmitglied vor.

Hansruedi Walser freut sich ausserordentlich, für diese ausgeprägte OL-Persönlichkeit, die Laudatio halten zu dürfen. Um den Delegierten die Person näher zu umschreiben und charakterisieren hat, Hansruedi Walser einen Einkaufskorb mit Gegenständen, die zu dieser Person passen mitgebracht. Amüsant verbindet er zu jedem Gegenstand eine Geschichte, ein Erlebnis mit dieser Person.

Für mich ist sie sehr kommunikativ, sehr kompetent in Sachen Ausbildung, Training und Coaching, sie ist sehr interessiert, manchmal sogar wissensbegierig und steht vor allem ein für Nachhaltigkeit und Kontinuität, sie ist sehr einfühlsam aber auch kämpferisch, ja sie ist eine Macherin und Teamplayerin, ganz nach dem Motto "Ich pake a, ich engagier mi, jede Tag für euses Team"! Das lebt sie seit bald 15 Jahren persönlich vor, Sie ist für die Jugendlichen ein prägendes Vorbild. Zurzeit finden wir sie in der Kategorie D-50 und sie belegte 2006 den 7. Rang in der Jahrespunktliste.

Seit 1990 engagierte sie sich intensiv in der Nachwuchsförderung zuerst als Co-Trainerin und seit 1993 führt sie mit ihrem Ehepartner das Regionale Nachwuchskader Zürich-Schaffhausen. Im Projekt sCOOL hat sie parallel dazu kreativ und didaktisch sehr intensiv mitgearbeitet, und vor allem hat sie zusammen mit Ursula Spycher das Lehrmittel It'sCOOL mit der dazugehörigen Spielbox in deutsch, französisch und italienisch entwickelt, redigiert, gestaltet, getestet - ja sie war sogar während der Produktion in der Druckerei Stämpfli AG in Bern präsent, um die Layout- und Farbvorgaben zu bestimmen.

Im Vorjahr und im sCOOL Jahr hat sie zahlreiche Lehrerkurse durchgeführt in verschiedenen Schulen. Sie hat die Lehrer ins Projekt sCOOL eingeführt und zur Teilnahme am Weltrekordversuch vom 23. Mai 2003 animiert. Nach wie vor ist sie im sCOOL-Projekt engagiert und war an der Entwicklung des Folgeprojektes massgeblich beteiligt. Nach dem sCOOL-Weltrekordjahr hat sie ein Handbuch für OL-Trainer heraus gegeben, das heute alle Trainer im SOLV intensiv nutzen und nicht mehr missen möchten.

Sich und andere motivieren. Wenn sie etwas aufgreift, dann bleibt sie am Ball, sie ist mit Leib und Seele dabei, sie hat immer ein gutes Wort bereit, baut die Jugendlichen oder ihre Mitleiter auf, sie bleibt am Ball und verfolgt die gesteckten Ziele (Ziele setzen auch eine ihrer Stärke), wenn es sein muss auch hartnäckig, ja sie ist eine Schafferin. Jede Woche, jeden Tag investiert sie für den OL-Sport und insbesondere für die Nachwuchsförderung, sehr viel zeitliches Engagement für den Nachwuchs. "Die Elite oder die Funktionäre von morgen" ! Als ausgebildete diplomierte Trainerin Spitzensport, hat sie mit dem Züricher Regionalkader schon sehr viele Erfolge erzielt und einige Spitzenathleten hervorgebracht. Durch ihre einfühlsame Betreuung sowie durch ihr sachkundiges Coaching hat sie schon vielen Jugendlichen nebst dem OL-Sport auch andere Werte mit auf den Lebensweg gegeben. Sie wird von den Trainern, Athleten und Eltern sehr geschätzt und geachtet. Seit einigen Jahren ist unser künftiges Ehrenmitglied auch Betreuerin von Trainerkandidaten im Trainerlehrgang und sie betreut auch etwa acht Athleten im Sportgymnasium Rämlybuel" in Zürich. Ich danke Annelies für all das was sie bis heute für den OL-Sport und insbesondere für die Nachwuchsförderung geleistet hat und wünsche ihr weiterhin viel Erfolg und Befriedigung aber vor allem auch gute Gesundheit.

Annelies Meier bedankt sich mit sympathischen Worten bei den Delegierten für die entgegengebrachte Ehre und gibt sogleich den Dank an alle Mitwirkenden in den Vereinen weiter, die sie immer unterstützten und ihr zu diesem Erfolg geholfen haben. Auch sie hat einen Einkaufskorb mitgebracht und dankt im Speziellen allen Frauen in den Vereinen und bittet die Delegierten eine Blume aus dem Korb zunehmen und diese weiter zu schenken.

16. Verschiedenes

- Die **Präsidentenkonferenz** findet am **22. September 2007 in Bowil** anlässlich des Nat. A Laufes und der EOM statt.
- Die **Swiss O Gala** findet am **26. Oktober 2007** im Zirkuszelt Monti in Wettingen AG statt.
- Die **ausserordentliche DV** findet am **17. November 2007 in St.Gallen** statt. Wir freuen uns und bedanken uns bei Mario Ammann, Präsident OLG St.Gallen/Appenzell, für die Mitorganisation und das gewährte Gastrecht.
- Die **DV 2008** wird am **8. März 2008 in Zofingen** stattfinden. Wir freuen uns und bedanken uns bei der OLK Wiggerthal für die Mitorganisation und das gewährte Gastrecht.

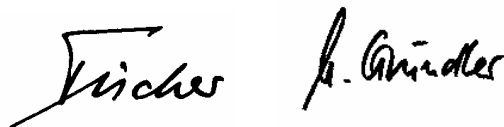
Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Abschliessend dankt Beat Fischer Ueli Tantanini, OLC Kapreolo, und allen Helfern für die Organisation vor Ort sowie den Gästen, Delegierten, Kommissionen und dem Zentralvorstand für das heutige Erscheinen, das Engagement für unseren Sport, die Mitarbeit und die wichtige Arbeit in den Vereinen. Im Speziellen widmet er dem Zentralvorstand ein Kränzchen und überreicht ihnen symbolisch einen Kranz aus Willisauerringli. Er wünscht allen eine gute Heimkehr

Schluss der Versammlung: 17.30 Uhr

Zentralpräsident

Protokoll



Beat Fischer

Mirjam Gründler

Beilage: Jahresbericht des Präsidenten